



Stadtgarten

LANDFEELING AUF DEM DACH

Dachgärten haben einen ganz eigenen Reiz: Entsteht ein Garten normalerweise durch die Abgrenzung zur Umgebung, schwebt ein Dachgarten losgelöst von allem über den Dingen und ist sich selbst genug. Die englische Landschaftsarchitektin Katharina Nikl hat im quirligen Londoner Stadtteil Shad Thames eine heitere Freiluftszenerie entworfen. Mit viel Holz und einem üppigen Pflanzbeet ist hier in feinsten englischer Gartenmanier eine Erholungsinsel mitten in der Großstadt entstanden.

TEXT: KATJA RICHTER FOTOS: RICHARD BLOOM DESIGN: KATHARINA NIKL LANDSCAPES

LANDFEELING AUF DEM DACH

ROOF ENTERTAINMENT IN SHAD THAMES

Unsere Großstädte werden immer dichter. Der Wunsch nach grünen Oasen wächst. Wer da noch Platz für einen Streifen eigenen Grüns besitzt, kann sich glücklich schätzen. Manche finden ihr Glück auf einem Dach.

So kam in London ein Ehepaar auf die gute Idee, die verwaiste Dachfläche der New Concordia Wharf – eines alten Lagerhauses am Südufer der Themse, das zu einem exklusiven Appartement-Haus umgebaut wurde – in ein „Roof for Entertaining“ zu verwandeln. Sie hatten das Bedürfnis nach mehr Gemütlichkeit und einem ausgefallenen Ambiente für Einladungen vor ihrer Wohnung, eben einem „Dach für Unterhaltung“. Der Charakter von Shad Thames als Künstlerviertel hat den kreativen Impuls sicherlich beflügelt. Ursprünglich legten hier die großen Frachtschiffe der Themse an, um Waren wie Tee,

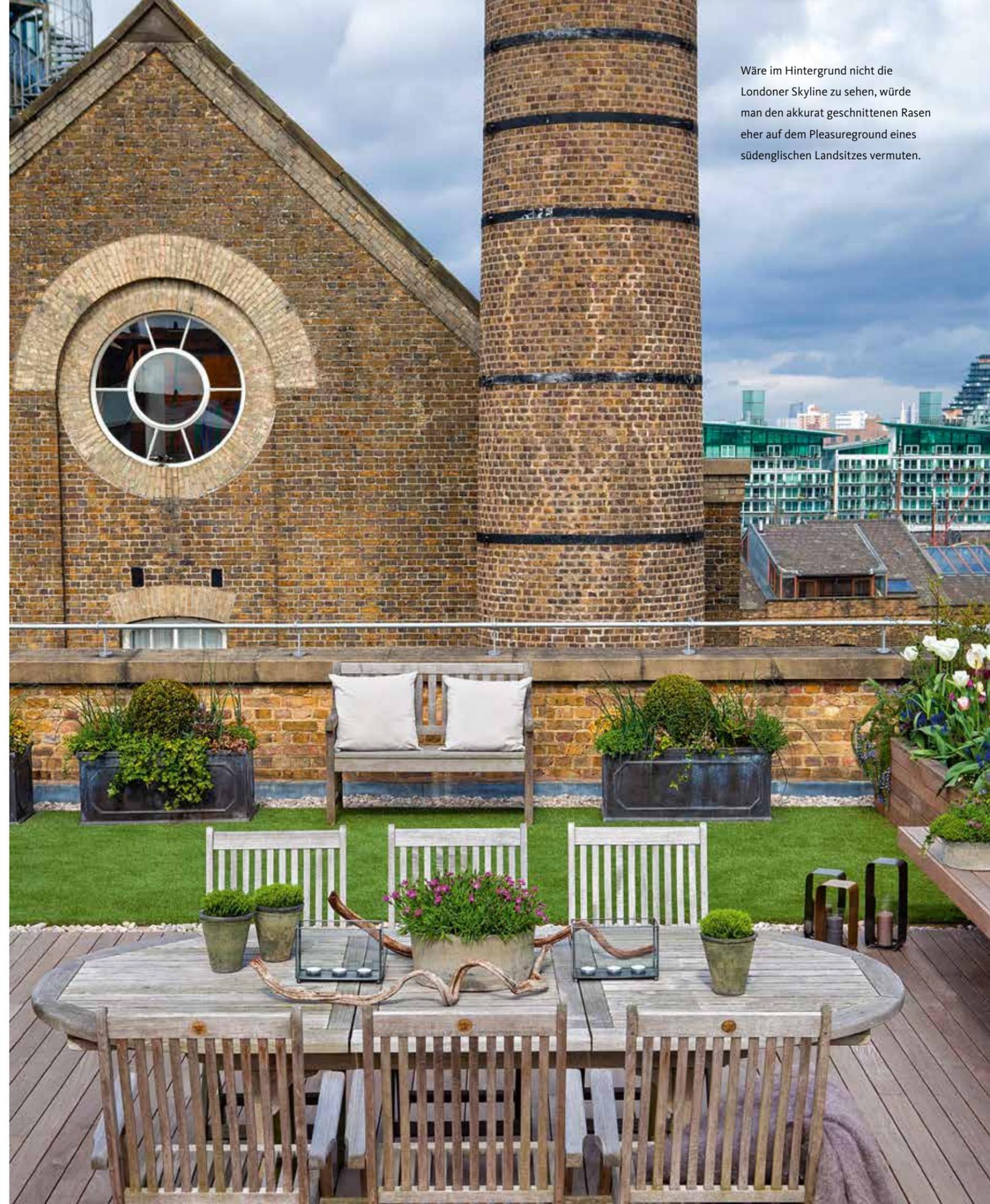
Gewürze und Getreide zu verladen. Heutzutage ist die wohlhabende Nachbarschaft geprägt von kleinen Kunstgalerien, trendigen Ladengeschäften und schicken Uferrestaurants in den alten Getreidespeichern und Lagerhäusern aus viktorianischer Zeit.

FREIZEIT-ZONEN GESCHICKT SEPARIERT

Gartenarchitektin Nikl hat die 150 Quadratmeter große Dachfläche gemäß dem Wunsch der Bauherrschaft nach mehr Gastlichkeit und Lebensqualität geschickt in verschiedene Räume gegliedert. Mittelpunkt ist ein ovaler Esstisch für viele Gäste. Sollten die Sitzplätze einmal nicht ausreichen, kann man weitere Besucher gleich daneben auf einer langen Bank unterbringen.

Die Auftraggeber wünschten sich auch eine kleine Ecke für Golf und Cricket. Das angrenzende Rasenstück zitiert den klassischen englischen Gartenstil, für den eine freie Rasenfläche in jedem Entwurf Pflicht ist. Der grüne Teppich breitet sich vor einer imposanten Kulisse aus: Der gewaltige Backsteingiebel des benachbarten Lagerhauses mit einem runden Fenster und eine daneben aufragende Esse wirken im ersten Moment fast sakral. Erst dann fällt einem auf, dass man sich ja über den Dächern von London befindet und nicht zu ebener Erde vor einer Tudor-Kirche stehen ►

Wäre im Hintergrund nicht die Londoner Skyline zu sehen, würde man den akkurat geschnittenen Rasen eher auf dem Pleasureground eines südenglischen Landsitzes vermuten.





FOTOS: RICHARD BLOOM | DESIGN: KATHARINA NIKL LANDSCAPES



Die schwebenden Tulpenkelche auf ihren langen Stielen betonen im Frühling die Luftigkeit des Dachgartens. Ohne störenden Schattenwurf fängt sich das Sonnenlicht in den durchscheinenden Schalen der Blüten.

► kann. Auch hier gibt es eine Gelegenheit zum Sitzen, diesmal auf einer kleinen Holzbank, während die Füße das kühle Gras spüren.

Am anderen Ende des Daches liegt in einer Nische aus Holz die gemütliche Lounge. Die unruhige Dachlandschaft an dieser Seite wird durch einen Sichtschutz aus Holzlamellen ausgeblendet. Rankende Klematis schlingen sich locker durch die Latten und vermitteln das Gefühl, lauschig im Grünen zu sitzen. Der entstandene Raum wird durch einen Streifen mit Schottischem Rundkies, der die Holzflächen der Terrasse optisch deutlich voneinander trennt, und durch einen Richtungswechsel der Bodenbeplankung noch einmal besonders betont.

Gleich anschließend befindet sich hinter dem Wintergarten die Küchenzeile für das gewünschte Barbecue. Der schmale Korridor ist damit perfekt ausgenutzt. Ein dreidimensionales Wandgemälde in gedeckten Farbtönen

suggeriert mehr Tiefe über der Arbeitsfläche. Die Künstlerin Lauren Mele hat geschickt die Linien der Holzvertäfelung aufgenommen und zieht den Betrachter so direkt in das Bild hinein. Das Gemälde symbolisiert die Liebe der Bewohner zum Familienleben, zur Natur und zur Unterhaltung.

EDLE UND ROBUSTE HARTHÖLZER

Die Gestaltung der Dachterrasse wurde komplett in Holz gehalten; das ganze Ensemble erscheint so wie aus einem Guss. Das eingesetzte Lapacho-Holz (auch Ipe oder Diamantnuss) gehört zu den härtesten und dauerhaftesten Harthölzern, eine Wahl, die bei dieser exponierten Lage sicherlich angebracht ist. Der dunkelbraune, ins Gelbe und Rötliche changierende Farbton des Holzes gibt der Freiluftwohnung eine erdige, doch elegante Anmutung und passt ideal zum Stil der Lagerhäuser aus Backstein, ohne diesen zu imitieren. ►



Das Wandgemälde der Künstlerin Lauren Mele zaubert zusätzliche Tiefe über der Küchenzeile. Es zeigt die Liebe der Bewohner zu Familie, Natur und Unterhaltung.

► Auch die für den Fußbodenbelag verwendete Rotzeder ist extrem widerstandsfähig. Durch ihre geringe Materialdichte heizt sich das Holz aber weniger stark auf als andere Harthölzer und macht so das Barfußlaufen auf dem Dach auch an Hochsommertagen möglich.

HOCHBEET AUF GANZER LÄNGE

Der eigentliche Eyecatcher ist jedoch das unterschiedlich gestaffelte Hochbeet, das sich über die ganze Länge der Terrasse zieht. Hier ist das ganze Jahr über für Unterhaltung und Abwechslung gesorgt, während im Hintergrund das lange Band der Themse funkelt.

Mediterrane Olivenbäume bilden das vertikale Gerüst für die ganzjährig attraktive Unterpflanzung aus Christrosen, Frühjahrsblühern, Herbststauden und Gräsern. Viel Wert legte die Landschaftsarchitektin auf die Auswahl strukturstarke Blattwerks. Klassische, bleifarbene Pflanzkübel mit geschnittenen Buchskugeln und Stauden erinnern an die viktorianische Blütezeit des Quartiers. Im Frühling schieben sich zahllose Tulpen auf ihren dünnen Stielen Richtung Himmel. In den weißen und purpurfarbenen Blüten fängt sich das Sonnenlicht und verwandelt die Kelche in kleine zerbrechliche Porzellangefäße.



Was wäre ein Garten ohne Barbecue? Die schmale Küchenzeile ist funktional und nutzt die kleine Restfläche hinter dem Wintergarten optimal aus.

Im Dunkeln bekommt der Garten ein ganz besonderes Flair. Aufwärts und abwärts strahlende Wandleuchten und flächige Flutlichter betonen die Dreidimensionalität des Gartens auf stimmungsvolle Weise, während im Hintergrund die weit entfernten Lichter der Großstadt lebendig werden. Zahlreiche Windlichter sorgen für romantisches Kerzenlicht. Und darüber ein endloser Sternenhimmel. Welche Lightshow kann da noch mithalten! ■